

News

Frühling 2019

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen von HRSE

Ich möchte heute auf ein wichtiges Thema aufmerksam machen, welches unser Vorstand, die PKO-Präsidenten und ich dieses Jahr aufnehmen und umsetzen wollen.

Unser stetiges Streben nach Qualität in unseren Prüfungen hat auch Auswirkungen auf die Anforderungen an alle, die sich im Vorstand, als Fachvorstände, Experten oder Autoren etc. für HRSE einsetzen. Die höheren Anforderungen, welche wir an unsere Kandidatinnen und Kandidaten auf allen drei Prüfungsebenen stellen, haben auch Auswirkungen auf unsere eigenen Qualifikationen, die natürlich im gleichen Umfang mitwachsen müssen.

Die PKO-Präsidenten und ich machen sich im Moment Gedanken, wie sich die Anforderungsprofile verändern. Diese Arbeit hat in den PKO's teilweise schon begonnen und wir setzen sie nun im Vorstand im 2019 weiter fort. Schon heute können wir zum Beispiel sagen, dass wir anteilmässig wieder mehr Kolleginnen und Kollegen für uns gewinnen sollten, welche aktiv in HR-Bereichen von Unternehmen oder Organisationen wirken. Dies um bei mündlichen Prüfungen unsere Kandidatinnen und Kandidaten mit aktuellem Wissen und aus der täglichen Praxis heraus befragen und beurteilen zu können.

Aber wir stellen uns auch die Frage, wie wir bei der Gewinnung von neuen Expertinnen und Experten uns besser organisieren und Sie alle noch besser einbeziehen können. Dabei handelt es sich eher um Kommunikations- und Prozessfragen.

Und letztendlich wollen wir auch etwas zurückgeben. Denn schliesslich arbeiten wir alle zu einem grossen Teil aus Überzeugung und Begeisterung für die Sache selbst und nicht für einen Lohn. Das Thema Anerkennung und Schulung von Ihnen als Expertinnen und Experten ist da ein möglicher Ansatzpunkt. Teilweise ist dies schon umgesetzt - Ziel ist es aber, dass HRSE letztendlich allen einen Mehrwert in Form von fachlicher Schulung mitgeben kann.

Wir werden diese Überlegungen im laufenden Jahr abschliessen und da und dort schon umsetzen. 2020 sollten dann alle Massnahmen kommuniziert sein und sich überall in der Umsetzung befinden. Ich bin für Ihre Fragen oder Anregungen sehr dankbar - wenden Sie sich jederzeit mit Ideen oder Anliegen an die drei PKO-Präsidenten oder mich.

Vielen Dank!



Mit kollegialen Grüssen

Chris Dunkel
Präsident Trägerverein HRSE

Inhaltsverzeichnis

Zertifikatsprüfung Personalassistent/In

Aktuelles zur Zertifikatsprüfung

Berufsprüfung HR-Fachleute

Aktuelles zur Berufsprüfung

Höhere Fachprüfung Leiter/in HR

Aktuelles zur Höheren Fachprüfung

Geschäftsstelle HRSE

Personelle Veränderungen

Termine 2019/2020

Zertifikatsprüfung Personalassistent/in

Yvan Delley, Präsident Prüfungskommission Zertifikatsprüfung

Zertifikatsprüfungen 2019

HRSE verfolgt eine klare Linie der Partnerschaft, aber auch der Transparenz, welche die Grundlage für gegenseitiges Vertrauen bildet. Die nachstehende Schilderung steht im Zeichen der Transparenz.

Die Frühlingssession: Das Leben in Human Resources verläuft nicht immer in ruhigen Gewässern...

Ebenso wenig wie unser Leben, sei es in privater oder beruflicher Hinsicht! In dieser ersten Prüfungssession 2019 sahen wir uns erneut mit einer unangenehmen Situation konfrontiert, die keiner von uns noch einmal erleben wollte. Trotz sorgfältiger Vorbereitung und mehrmaliger eingehender Kontrolle aller Sequenzen liess uns die Technik, respektive die Informatik, im entscheidenden Moment im Stich und brachte uns in Schwierigkeiten, auf die wir liebend gerne verzichtet hätten.

Je nach Prüfungsort erlebten die Kandidatinnen und Kandidaten einen mehr oder weniger turbulenten Montagvormittag. Aus unerklärlichen Gründen wirkten sich die technischen Probleme nicht in allen Prüfungszentren gleich aus... Den Grund dafür werden wir wohl nie erfahren. Wir klären zurzeit mit dem Betreiber der Prüfungsplattform (ein externes, von HRSE beauftragtes Unternehmen) die Problemursache und die erforderlichen Korrekturmassnahmen ab.

Ich war persönlich im Prüfungsraum des Ausbildungsinstitutes Ifage in Genf anwesend und kann bestätigen, dass dieser Moment für alle Teilnehmenden milde ausgedrückt stressig war. Ich gratuliere allen Beteiligten, welche die Konzentration und die nötige Ruhe bewahrt haben und so die Prüfung zu Ende brachten. Meine Gratulation wendet sich natürlich auch an alle Kandidatinnen und Kandidaten aus der ganzen Schweiz – in Bern, Genf, Luzern, Lugano und Zürich. Den betroffenen Kandidatinnen und Kandidaten in den verschiedenen Ausbildungsinstituten wurde im Übrigen zusätzliche Zeit gewährt, um ihre Prüfung abzulegen. Darüber hinaus haben wir uns mit einem Schreiben an alle Betroffenen und an die Ausbildungsinstitute gewandt.

Auch all jene, die in die Organisation involviert sind, die Regionalverantwortlichen, die Verantwortlichen der Prüfungsorte und die Aufsichtspersonen in den Prüfungsräumen, dürfen hier nicht unerwähnt bleiben, denn sie standen «in der Schusslinie» an vorderster Front. Es ist ihnen gelungen, Ruhe zu bewahren, so dass die Prüfung letztendlich gut zu Ende geführt werden konnte. Glücklicherweise verliefen sowohl die Sequenzen von Montagnachmittag als auch die darauffolgenden (Dienstag und Mittwoch) störungsfrei.

Wir haben mehrere Briefe erhalten, in denen die Absender ihrem Ärger oder ihrer Enttäuschung Ausdruck verliehen, was ich gut verstehen kann. Wir haben aber auch Briefe erhalten, in denen sich die Verfasser bei uns für alles, was wir unter diesen Bedingungen unternommen haben, bedanken und darauf hinweisen, dass solche «Abstürze» in jedem Unternehmen vorkommen können. Ich möchte mich bei diesen Personen für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bedanken.



Frühlingssession 2019: 1'457 Kandidaten/innen – ein neuer Rekord!**Zahlen schweizweit**

Kandidaten/innen	1'457
Bestanden	1'221
Nicht bestanden	236
Bestehensquote	83.8%

.... und nach Region: Romandie

Kandidaten/innen	803
Bestanden	654
Nicht bestanden	149
Bestehensquote	81.4%

.... und nach Region: Deutschschweiz

Kandidaten/innen	551
Bestanden	490
Nicht bestanden	61
Bestehensquote	88.9%

.... und nach Region: italienische Schweiz

Kandidaten/innen	103
Bestanden	77
Nicht bestanden	26
Bestehensquote	74.8%

Ganz herzlichen Dank an alle engagierten Teams der Prüfungszentren, an die für die Korrektur zuständigen Expertenteams und an das Team HRSE sowie an die Regionalverantwortlichen und die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

Ein Blick in die Zukunft...

An den beiden Tagen der Schulen, sowohl in Zürich als auch in Neuenburg, haben wir die laufenden Reflexionen im Hinblick auf die Neugestaltung des Zertifikats erwähnt. Ich nutze somit die Gelegenheit, Ihnen im Rahmen dieses Newsletters dazu einige Informationen zu geben.

Im Herbst wurde eine Arbeitsgruppe zu dieser Thematik gebildet. Sie besteht aus Vertreter/innen aus HR-Unternehmen sowie aus Vertreter/innen von Ausbildungsinstituten, aus HRSE Expert/innen, aus einem Regionalverantwortlichen und aus mir. Kurz gesagt deckt das Zertifikat in seiner aktuellen Form aus mehreren Gründen die Marktanforderungen nicht mehr oder nur noch teilweise ab:

- a) Die Kommentare oder Bemerkungen aus Wirtschaftskreisen sind im Hinblick auf seine Abdeckung der Marktbedürfnisse eher kritisch: Wir müssen das Vertrauen der Unternehmensleiter oder der Institutionen und ihrer HR-Direktoren wiedergewinnen.
- b) Das Zertifikat wurde auf der Fragenebene (insbesondere die Fragenqualität) weiterentwickelt, weist jedoch in Bezug auf die Richtlinien zu den neuen Thematiken wie Digitalisierung, Gesundheitsmanagement, Datenschutz oder Jahresabschlüsse der Sozialversicherungen (AHV, UVG etc.), nur um einige zu nennen, grosse Lücken auf.
- c) Die «Neuausgabe» der Berufsprüfung wurde 2017 eingeführt und der Rückstand auf diese Prüfung wächst (wir haben eine Arbeitsgruppe mit Vertretern des Fachausweises und des Zertifikats gebildet, die sich vor allem auf das Generalistenwissen HR konzentriert). Die Synergie mit dem Fachausweis ermöglicht uns, die notwendigen logischen Zusammenhänge zwischen den beiden Stufen zu gewährleisten.

Zusammenfassung der im Projektteam erarbeiteten Erkenntnisse:

- a) Das Zertifikat muss verschiedene Anforderungen abdecken. Die zwei wichtigsten sind: der HR-Bereichsleitung und der HR-Direktion möglichst kompetente Assistent/innen zur Seite zu stellen (Mittel- bis Grossbetriebe – von 50 bis X Mitarbeitende) aber auch, und vor allem, für die 90% der Schweizer Unternehmen (kleine – mit 20 bis 50 Mitarbeitenden – und sehr kleine Unternehmen mit 2 bis 20 Mitarbeitenden) fähige Mitarbeitende zu schulen, die nahezu alle HR-Aufgaben erledigen können, ohne dass ein «diplomierter» HR-Mitarbeitender eingestellt werden muss.
- b) Die bestehenden Themen wie Recht, Sozialversicherungen und vor allem die Thematik Payroll müssen vertieft werden.
- c) Es muss eine Möglichkeit geschaffen werden, die Kenntnisse zahlreicher Personen (z. B. Buchhalter) anzuerkennen, die in kleinen oder sehr kleinen Unternehmen HR-Aufgaben übernehmen und über relevante Praxiserfahrung, aber keine diesbezügliche Fachausbildung verfügen.

Ergänzend zu diesen Reflexionen haben wir eine Umfrage an alle Teilnehmenden der Zertifikatsprüfung von 2015 bis 2018 gesandt. Das Projekt ist in vollem Gang und ich freue mich, Sie im Laufe der kommenden Monate über die Projektfortschritte informieren zu können.

Personelle Veränderung in der Prüfungskommission für die Zertifikatsprüfung:

Frau Regula Perret, Regionalverantwortliche für die Deutschschweiz und ihre Stellvertreterin, Frau Irene Zünd, werden für die kommenden Prüfungsvorbereitungen und Korrekturen ihre Verantwortung abgeben.

Für all die Jahre bei HRSE möchte ich den beiden Kolleginnen für ihr Engagement und ihr fundiertes Fachwissen ganz herzlich danken.

Bis zur Ankündigung einer definitiven Nachfolge wird Frau Andrea Oehler interimistisch die Leitung für die Deutschschweiz übernehmen. Sie ist ebenfalls seit mehreren Jahren für die Zertifikatsprüfungen tätig und wir wünschen ihr viel Glück in dieser neuen Rolle.

Freundliche Grüsse

Yvan Delley

Danke!

Berufsprüfung HR-Fachleute

Christian Gross, Präsident Prüfungskommission Berufsprüfung HR-Fachleute

Berufsprüfung HR-Fachleute 2019

Die dritte kompetenzorientierte HR-Berufsprüfung steht und ist schon beinahe bereit für die Kandidierenden!

Jetzt geht es darum, an den letzten Details zu feilen, die Prüfung auszutesten und die ganze Prüfung schliesslich noch ins Französische und ins Italienische zu übertragen – falls dies nicht bereits schon gemacht wurde.

So haben wir Zeit uns Gedanken zu machen bezüglich der Weiterentwicklung unserer modernen Berufsprüfung. Ein Thema, welches mir sehr am Herzen liegt, ist die Online-Version des schriftlichen Teils.

Seit der ersten Prüfung im Herbst 2017 sind wir mit der Prüfung des Generalistenwissens online. Wir schätzen die Annehmlichkeiten einer solchen Online-Lösung; sei es bezüglich der automatischen Korrektur der geschlossenen Fragen oder der Möglichkeit, die offenen Fragen direkt am PC zu korrigieren. Ebenfalls bietet eine solche Lösung die Möglichkeit, verschiedenste Auswertungen zu ziehen, da alle Daten auf einer Datenbank gespeichert und abrufbar sind.

Unsere neuen Expertinnen und Experten können dank dem Internet Zugriff erhalten auf Konvink, unsere e-Learning Plattform, welche von unserem Partner Ectaveo betrieben wird. Sie können sich vor ihrem PC zu Hause, mit ihrem iPad auf dem Weg zur Arbeit oder während den Sommerferien am Strand bezüglich der kompetenzorientierten Methoden und Abläufen der HR-Berufsprüfung fit machen. Das e-Learning vermittelt die nötigen Grundlagen, welche während den Präsenzs Schulungen vertieft werden. Für die Expertinnen und Experten, welche bereits Erfahrungen haben in der neuen Prüfungsabnahme, haben wir auf Konvink einen Refresher eingerichtet.

Wir machen uns nun Gedanken bezüglich der integrierten Fallstudie. Die integrierte Fallstudie, das Filestück unserer Berufsprüfung, ist eine Open-Book-Prüfung; die Kandidierenden erhalten eine Ausgangslage und vier Teilaufgaben. Für jede der vier Teilaufgaben und das Lesen der Ausgangslage stehen ihnen total 210 Minuten zur Verfügung. Die integrierte Fallstudie wird gleichzeitig in Winterthur, Fribourg und Lugano geschrieben. Wir erwarten rund 1'200 Kandidierende für die Prüfung 2019.

Warum ich das erwähne? Ich erwähne diese Eckdaten, weil sie von relevanter Bedeutung sind, wenn wir unseren (meinen...) Traum realisieren wollen, die integrierte Fallstudie mittels «bring your own device» online zu schreiben. Eine e-integrierte Fallstudie ist die Zukunft. Nur schon wegen der Tatsache, dass heute niemand mehr während 3 1/2 Stunden von Hand schreibt. Une affaire à suivre...

Freundliche Grüsse

Christian Gross



Höhere Fachprüfung HR-Leiter/in

Rolf Schaller, Präsident Prüfungskommission Höhere Fachprüfung HR-Leiter/in

Höhere Fachprüfung HR-Leiter/-in

Aktueller Stand der neuen Höheren Fachprüfung (HFP)

Am 8. November 2018 wurde die neue Prüfungsordnung und die Wegleitung zur Höheren Fachprüfung (HFP) publiziert. Sie tritt ab 1. Januar 2020 in Kraft.

Für die Erstellung der neuen Prüfung wurde eine Projektorganisation beschlossen. Die Projektleitung übernimmt Sabine John; im Projektteam integriert ist die gesamte HFP-Prüfungskommission sowie Chris Dunkel. Seit der Publikation hat sich das Projektteam bereits dreimal getroffen sowie mehrere Projektschritte absolviert.



Es ist uns ein besonderes Anliegen, die Schulen zeitnah über die Projektarbeit zu informieren und auch für gewisse Aspekte miteinzubinden. In der Tat ist es im Interesse der Höheren Fachprüfung sicherzustellen, dass ein adäquates Bildungsangebot besteht und die Bildungsinstitute die neuen Handlungskompetenzen aus der Prüfungsordnung korrekt in ihrem Angebot abdecken können. Es haben dazu bereits mehrere Treffen mit den interessierten Schulen stattgefunden. Eine entsprechende Information und Implikation wird zu einem späteren Zeitpunkt auch an den Expertenpool gerichtet.

Parallel dazu koordiniert die HRSE, zusammen mit HR Swiss (Berufsverband), durch mehrere Kanäle die Thematisierung zur neuen Prüfung, welche den heutigen Anforderungen an den HR Leiter/in gerecht wird.

Im Weiteren arbeiten wir auch eng mit der PKO der Berufsprüfung zusammen um das Niveau der geprüften Fach- und Handlungskompetenzen abzugleichen.

Wir werden Sie regelmässig über die Fortschritte des Projektes informieren.

Freundliche Grüsse

Rolf Schaller



Geschäftsstelle HRSE

Mario Spoljarec, Team- und Prüfungsleiter HRSE

Personelle Veränderungen

Eine Mitteilung in persönlicher Angelegenheit:

Nach fast 17 Jahren im Prüfungswesen ist es für mich an der Zeit, mich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen. Ich werde deshalb examen.ch per Ende Mai 2019 verlassen. Im Juni trete ich dann eine neue Stelle in einem technischen Unternehmen an. Für meine berufliche Weiterentwicklung ist es eine grosse Chance und die Möglichkeit, in der Privatwirtschaft Erfahrungen zu sammeln und Fuss zu fassen. Es erwartet mich eine spannende und abwechslungsreiche Arbeit.

Dennoch verlasse ich das Unternehmen auch mit einem weinenden Auge, denn während meiner Zeit bei examen.ch / HRSE konnte ich extrem viel profitieren und mein Wissen und meine Kenntnisse im Prüfungswesen ausbauen. Sei es mit der Ablösung von examen.ch AG vom Kaufmännischen Verband, im Führen eines Teams, im Austausch mit Ihnen allen während den intensiven Zeiten vor, während und nach den Prüfungen, durch meine betriebswirtschaftliche Weiterbildung etc. Die Zusammenarbeit mit Ihnen hat mir immer sehr viel Freude und Spass bereitet. Ich werde diese Zeit in bester Erinnerung behalten und hoffe, den einen oder anderen von Ihnen irgendwo wieder anzutreffen.

Es freut mich, dass wir die Nachfolgeregelung für die Team- und Prüfungsleitung für die HRSE-Trägerschaft bereits erfolgreich auf Kurs gebracht haben und somit ein nahtloser Übergang in der Leitung stattfinden kann. Vorbehaltlich der Zustimmung durch die DV geht mein Amt an ein Ihnen allen bekanntes Gesicht weiter – an **Noemi Kehl**, welche bereits seit 3 Jahren die Prüfungsorganisation der eidg. Berufsprüfung für HR-Fachleute durchführt und dort ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Eckpfeiler ist. Sie wird die neue Aufgabe per 1. Juni 2019 übernehmen. Ich bin überzeugt, dass mit Noemi Kehl die richtige Lösung für examen.ch / HRSE gefunden wurde. Sie bringt fachlich und persönlich ideale Voraussetzungen mit, um die wichtigen, laufenden HRSE-Projekte voranzutreiben und neue Akzente zu setzen. Ebenso verfügt sie über eine langjährige Erfahrung in der Organisation und Durchführung von eidgenössischen Prüfungen. Ich wünsche Noemi Kehl auf diesem Weg einen guten Start und gutes Gelingen in der neuen Funktion und bedanke mich für die offene, konstruktive und tolle Zusammenarbeit.

Weiter möchte ich auch meinen restlichen Teamkolleginnen Marie-Paule Bourquin, Marina Ehler und Antide Frappa, die mit viel Leidenschaft ihre Prüfungen organisieren und grosse Präsenz im Einsatz bei den HRSE-Prüfungen zeigen, ganz herzlich für ihre Arbeit und für ihr Engagement danken.

Mit diesem Newsletter verabschiede ich mich nun als "noch" Team- und Prüfungsleiter der HRSE-Trägerschaft und wünsche Ihnen alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Erfolg...



Geschäftsstelle

Chester Romanutti, Geschäftsführer examen.ch AG



Ein Vorbild über HRSE hinaus

Mario Spoljarec ist wie gemacht für das Teampplay: Auch als exzellenter Einzelspieler hat er auf dem Fussballfeld immer das Ganze im Auge, die Mannschaft und deren Erfolg. Diese Eigenschaften, gepaart mit gesundem Ehrgeiz, macht ihn auch zum idealen Team- und Prüfungsleiter. Er hat die Entwicklung von HRSE, aber auch von ganz examen.ch wesentlich mitgeprägt.

Aus Sicht des Geschäftsführers von examen.ch läuft der Bereich HRSE absolut ruhig und problemlos; dass dies trotz der Reform der Berufsprüfung und wachsenden Teilnehmerzahlen bei der Zertifikatsprüfung so ist, ist Resultat der guten und umsichtigen Führung, welche es auch dem Team ermöglicht, Bestleistungen zu erbringen.

Mario Spoljarec hat auch in der Teamleiterrunde von examen.ch eine tragende Rolle gespielt – in der anspruchsvollen Zeit ohne Geschäftsführung, aber auch seit ich diese Aufgabe übernommen habe, konnte ich mich immer auf sein Mitdenken und seine Loyalität verlassen. Dafür sei ihm bestens gedankt!

Für seine weitere berufliche Karriere, die ihn in einen völlig neuen Bereich führt, wünsche ich Mario Spoljarec nur das Beste, viel Spass und Erfolg!

Aus ebenjenem HRSE-Team kommt erfreulicherweise auch die Nachfolgerin von Mario: **Noemi Kehl** wird mit der Empfehlung des HRSE-Vorstands und dem Segen der Delegiertenversammlung die Team- und Prüfungsleitung übernehmen. Ich freue mich sehr auf unsere künftige erfolgreiche Zusammenarbeit!



Termine 2019/2020

Vorstandssitzungen

Montag, 18. März 2019
Dienstag, 02. Juli 2019
Dienstag, 10. September 2019
Dienstag, 10. Dezember 2019

Delegiertenversammlung

Dienstag, 23. April 2019

Zertifikatsprüfung Personalassistent/In

11./12. März 2019	Zertifikatsprüfung in Bern / Zürich / Genf / Lugano
14./15. März 2019	Korrekturen in Zürich / Jongny
12. April 2019	Schlussfeier im Kongresshaus Biel
2./3. September 2019	Zertifikatsprüfung in Bern / Zürich / Genf / Lugano
5./6. September 2019	Korrekturen in Zürich / Jongny
10. Oktober 2019	Schlussfeier im Kongresshaus Biel

Berufsprüfung HR-Fachleute

14. September 2019	IT-gestützte Prüfung, Bern / Zürich / Genf / Lugano
20. September 2019	Schriftliche Prüfung in Winterthur, Montreux, Lugano
23.-27. September 2019	Korrekturen der schriftlichen Prüfungen
21.-25. Oktober 2019	Mündliche Prüfung in Fribourg
15. November 2019	Schlussfeier im Kongresshaus Biel

Höhere Fachprüfung HR-Leiter/in

7. Oktober 2019	Schriftliche Prüfung in Bern
8. Oktober 2019	Korrekturen Schriftliche Prüfung in Bern
8. Oktober 2019	Mündliche Prüfung in Bern
15. November 2019	Schlussfeier im Kongresshaus Biel

HRSE Tag der Schulen

16. Januar 2020	Tag der Schulen (Deutschschweiz)
23. Januar 2020	Tag der Schulen (Westschweiz)

Geschäftsstelle HRSE

HRSE Human Resources Swiss Exams
Schweizer Trägerverein für Berufs- und
höhere Fachprüfungen in Human Resources
Hans-Huber-Strasse 4, Postfach, 8027 Zürich
Telefon 044 283 45 48

www.hrse.ch, info@hrse.ch